



Name, Vorname _____

Geb. Datum: _____

Aufklärungsbogen: Ultraschall-gesteuerte Biopsie der weiblichen Brust

Liebe Patientin,

die ultraschallgesteuerte Gewebeentnahme bei Veränderungen der weiblichen Brust dient der feingeweblichen Abklärung der vordiagnostizierten Veränderungen und hilft so den klinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit Ihnen über evtl. notwendige weitere Therapiemaßnahmen zu entscheiden.

Ablauf des Eingriffs

In bequemer Rückenlage erfolgt zunächst mit Hilfe des Ultraschalls eine Lokalisation der Gewebeveränderung in der Brust. Anschließend erfolgt eine örtliche Betäubung. In dem betäubten Gebiet wird zunächst eine Führungskanüle unter Ultraschallsicht bis unmittelbar vor die Gewebeveränderung vorgeführt. Anschließend gelangt man über die vorgeführte Kanüle mit einer speziellen Hohlnadel direkt vor die Gewebeveränderung. Es erfolgt eine mehrmalige Gewebeentnahme mit einer speziellen Biopsie-Einrichtung. Die Gewebeentnahme ist weitestgehend schmerzfrei. Nach Abschluss der Gewebeentnahme wird die Hohlnadel entfernt. Nun bedarf es einer etwa 5- bis 10-minütigen Kompression der Punktionsstelle um evtl. Blutergussbildungen zu vermeiden.

Mit welchen Komplikationen ist zu rechnen?

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann kein Arzt / keine Ärztin eine absolute Risikofreiheit einer interventionellen Maßnahme garantieren. Auch wenn durch modernste Technik Komplikationen immer geringer werden, kann es in Einzelfällen zu Komplikationen kommen, die wir Ihnen im Folgenden erläutern möchten.

Sollte trotz größtmöglicher Sorgfalt eine derartige Komplikation auftreten, sind wir auf diese selbstverständlich vorbereitet und können im Bedarfsfall sofort und angemessen reagieren.

Eingriffsspezifische Komplikationen, die selten auftreten können:

- **Blutungen:** In seltenen Fällen kann es zu Blutergussbildungen im Bereich der Punktionsstelle kommen. In der Regel ist hier keine weitere Maßnahme notwendig, da das Blut vom Körper selbst aufgenommen wird. In extrem seltenen Fällen kann es zu stärkeren Nachblutungen kommen, die einer operativen Versorgung bedürfen.
- **Eindringen von Luft in den Brustfellraum (Pneumothorax):** Da die Punktion in unmittelbarer Nähe des Brustkorbs stattfindet, kann es zum Lufteintritt zwischen Brustfell und Lungenfell kommen. Dadurch kommt es zum Zusammenziehen der Lunge auf der betroffenen Seite. Dringt nur wenig Luft ein, so nimmt der Körper diese von selbst auf und eine weitere Therapie entfällt. Handelt es sich hierbei um größere Mengen Luft, so muss in seltenen Fällen operativ ein kleiner Schlauch (Drainage) zwischen Lungenfell und Rippenfell gelegt werden, um die Luft abzusaugen. Mögliche Begleitkomplikationen sind Brustfellentzündung, Lungenabszess oder Gangbildungen sogen. Fisteln. Des Weiteren kann es zu narbigen Verwachsungen kommen.
- **Oberflächliche Entzündungen von Haut, Weichteilen sowie Schädigung oberflächlich verlaufender Nerven:** Bei diesen Komplikationen ist eine weitere Therapie meist nicht notwendig, häufig klingen die Beschwerden von selbst ab.

**Was der Arzt/die Ärztin wissen sollte:**

Zur Vorbereitung der ultraschall-gestützten Biopsie Ihrer Brust bitten wir um Beantwortung einiger Fragen:

- Besteht bei Ihnen eine **Allergie** oder **Überempfindlichkeit** gegen Medikamente, insbesondere, Pflaster, Latex oder örtliche Betäubungsmittel? (Bitte bringen Sie ggf. Ihren **Allergiepass** mit) **nein** **ja**

- Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein oder haben Sie in den letzten 2 Wochen Medikamente eingenommen? Insbesondere
 - Herz- oder Schmerzmedikamente **nein** **ja**
 - Blutdrucksenker **nein** **ja**
 - Diabetes-Medikamente **nein** **ja**
 - Antibiotika **nein** **ja**
 - Blutverdünnende Medikamente wie z.B. Aspirin, Marcumar **nein** **ja**

- Besteht bei Ihnen eine Schwangerschaft? **nein** **ja** **ungewiss**

Ärztliche Anmerkungen:

 Einwilligungsbestätigung:

Ich bestätige, dass ich umfassend und verständlich über Sinn und Ziel der Untersuchung / des Eingriffs einschl. möglicher Komplikationen unterrichtet wurde. Ich hatte die Möglichkeit, alle noch offenen Fragen mit meinem behandelnden Arzt / meiner behandelnden Ärztin zu klären und habe keine weiteren Fragen. Ich fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit in den geplanten Eingriff ein.

 Im Falle einer Ablehnung der Untersuchung:

Die vorgeschlagene Untersuchung lehne ich nach ausführlicher Aufklärung ab. Über die sich daraus ergebenden möglichen Nachteile wurde ich umfassend informiert.

Unterschriften:

Datum: _____

Patientin: _____

Arzt / Ärztin: _____